

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **35 (1996)**

Heft 3: **Neue grüne Architektur = Une écologie pour l'architecture**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TERRA - flor

Anspritzbegrünungen



- **neu** entwickelte Nassansaat mit hochwertigen Zusatzstoffen
- **einfaches** Verfahren, wird mit dem Gartenschlauch ausgespritzt
- **rascher** Deckungsgrad, dank mehrfacher Starthilfen
- **sicher** für die Saat
- **günstiger** Anschaffungspreis und Konditionen
- **vielseitig**, da für die Anwendung auf dem Flachdach/Schrägdach und in anderen Bereichen geeignet



Entwicklungsträger Bornstedter Feld
Treuhänder der Stadt Potsdam



Bundesgartenschau Potsdam 2001 Park auf dem Bornstedter Feld

Europaweiter landschaftsplanerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb

Auslober: Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Treuhänder der Stadt Potsdam, Pappelallee 8-9, 14469 Potsdam für die Stadt Potsdam

Vorbereitung und Koordinierung des Verfahrens: Gruppe F, Büro für Landschafts- und Freiraumplanung, Cuvrystr. 1, 10997 Berlin, Tel. 030/611 23 34, Fax: 030/611 24 34

Wettbewerbsaufgabe: Für das Entwicklungsgebiet «Bornstedter Feld» im Norden der Stadt Potsdam ist ein ca. 65 ha großer Park zeitgemäß zu gestalten. Der Park entsteht in Ergänzung zu den historischen Parkanlagen für die Bewohner des Quartiers und der Stadt. Gleichzeitig ist der Park Schwerpunkt der Bundesgartenschau (BUGA) Potsdam 2001. Unter dem Motto «Gartenkunst zwischen Gestern und Morgen» sollen Ideen für den Park und die Ausstellungsbereiche entwickelt werden. Für das angrenzende Wohnquartier «Rote Kaserne West» ist eine städtebauliche Gesamtkonzeption zu entwickeln. Es wird eine Konzeption für das Zusammenwirken von Park und Wohnquartier erwartet.

Im Verfahren ist beabsichtigt, Teilnehmer für den beschränkten Realisierungswettbewerb «Park und BUGA auf dem Bornstedter Feld» zu ermitteln. Darüber hinaus sind für ausgewählte Bereiche im Quartier «Rote Kaserne West» weitere Wettbewerbe vorgesehen.

Wettbewerbsart: Europaweiter, begrenzt offener, einstufiger, landschaftsplanerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Die Zahl der Teilnehmer wird auf 50 bis 60 beschränkt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym und wird in Absprache mit der Architektenkammer Brandenburg nach den Regelungen der GRW 95 durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Zulassungsbereich: Vertragsstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes, Schweiz, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, die europäischen Teile der GUS-Staaten, Ungarn, Slowenien und Kroatien.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung Garten- und Landschaftsarchitekt bzw. Stadtplaner bzw. Architekt berechtigt sind. Sie müssen als Arbeitsgemeinschaft von Landschaftsarchitekten und Stadtplanern/Architekten den Wettbewerb gemeinsam bearbeiten. Alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft müssen teilnahmeberechtigt sein.

Teilnehmer aus EU-Mitgliedsstaaten, bei denen die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt nicht gesetzlich geregelt ist, müssen ihre Befähigung als Architekt entsprechend der Richtlinie des Rates 85/384/EWG und als Garten- und Landschaftsarchitekt entsprechend der Richtlinie 89/48/EWG nachweisen. Teilnehmer außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten haben einen entsprechenden Nachweis als Landschaftsarchitekt oder Architekt vorzulegen. Die Hinzuziehung von Fachplanern (z. B. Verkehr) ist erwünscht.

Bewerbungsunterlagen: Als Bewerbungsunterlagen sind zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit in deutscher Sprache einzureichen:

- Der Nachweis der Teilnahmeberechtigung beider Fachrichtungen und eine Beschreibung der Büros (fachliche Qualifikation, Leistungsfähigkeit der Büros, Referenzliste, max. zwei DIN-A4-Seiten je Büro).
- Arbeitsproben von bis zu zwei Projekten je Fachrichtung, die für die Arbeitsweise des Büros typisch und für die Lösung der Wettbewerbsaufgabe vergleichbar sind. Die Unterlagen sind auf max. vier (je Projekt eine) DIN-A3-Seiten zu begrenzen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf Verlangen zurückgesandt.

Abgabe der Bewerbung: Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens bis zum 11.10.1996 bei der Gruppe F vorliegen.

Auswahl der Teilnehmer: Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium. Das Auswahlgremium wird aus dem Kreise der Bewerber diejenigen zur Teilnahme am Wettbewerb auswählen, die aufgrund der aus ihrer Bewerbung ersichtlichen Unterlagen hinsichtlich der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung, Zuverlässigkeit und der gestalterischen Qualität der bisherigen Arbeiten für die Lösung der anstehenden Aufgabe geeignet erscheinen. Es ist beabsichtigt, bis zu 10 Teilnehmer auszuwählen, die aufgrund einer nur geringen Berufserfahrung ihre Leistungsfähigkeit noch nicht gleichwertig nachweisen können. Über die Auswahl der Teilnehmer stimmt das Auswahlgremium ab. Alle Bewerber werden über das Ergebnis der Auswahl unterrichtet. Begründungen über die Auswahl oder das Ausscheiden einzelner Bewerber werden nicht abgegeben. Die Entscheidungen des Auswahlgremiums sind endgültig. Einsprüche gegen die Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer sind nicht zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den für die weitere Bearbeitung ausgewählten Teilnehmern werden die Wettbewerbsunterlagen ab dem 29.10.1996 zugesandt.

Preisgericht:

Fachpreisrichter: Prof. Donata Valentini, Landschaftsarchitektin, Weßling; Michiel den Ruijter, Landschaftsarchitekt, Dieren/Niederlande; Martine Rasclé, Landschaftsarchitektin Caluire/Frankreich; Gabriele G. Kiefer, Landschaftsarchitektin, Berlin; N.N. (Landschaftsplanung); Prof. Gerhart Laage, Architekt, Hamburg (angefragt); Dr. Jürgen Franke, Architekt, Cottbus (angefragt)

Preise: Als Preissumme stehen insgesamt 170.000,- DM (incl. 15% Mehrwertsteuer) zur Verfügung.

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Preis: 42.000,- DM | 2. Preis: 34.000,- DM | 3. Preis: 26.000,- DM |
| 4. Preis: 20.000,- DM | 5. Preis: 14.000,- DM | 4 Ankäufe à 8.500,- DM |

Termine:

Abgabe der Bewerbung bis	11.10.96
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen ab	29.10.96-22.11.96
Rückfragenkolloquium	19.11.96
Abgabe der Arbeiten	29.01.97
Preisgericht	27./28.2.97



HAUPTSTADT BERLIN
The Federal Capital of Germany



D-Berlin: Internationaler Landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Spreebogen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme „Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel“, Entwicklungsträger DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Auslober:

Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie, die Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Wettbewerbsart:

Offener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit zwei Phasen. Die Wettbewerbssprachen sind deutsch und englisch.

Wettbewerbsaufgabe:

Die Freiflächenplanung des zukünftigen Parlaments- und Regierungsviertels im Spreebogen soll auf der Grundlage der städtebaulichen Rahmenvorgaben von A. Schultes und Ch. Frank den öffentlichen Räumen - Spreebogenpark, Forum, Platz der Republik - Nutzungszuweisungen und Gestalt geben. Bis zum Jahr 2000 sollen auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses drei städtische Erlebnis- und Erholungsräume geschaffen werden, mit einer Gestaltungssprache, die Offenheit, politischen Disput und Toleranz symbolisiert.

Zulassungsbereich:

Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), Schweiz, Tschechische Republik und Polen.

Zulassungsbedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige, natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“ berechtigt sind, oder juristische Personen, deren satzungsgemäßer Geschäftszweck allein auf Planleistungen ausgerichtet ist. Die genannten Personen müssen freiberuflich tätig sein und dürfen weder in einem Angestelltenverhältnis stehen noch verbeamtet sein. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderung als Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom-, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384 EWG gewährleistet ist. Teilnahmehinweise gelten gemäß Ziffer 3.2.3. GRW 1995.

Preisgericht:

Fachpreisrichter/innen

1. Andrea Gebhard, München
2. Undine Giseke, Berlin
3. Holger Haag, Hannover
4. Guido Hager, Zürich
5. Gretel Hemgård, Helsinki
6. Dieter Kienast, Zürich/Karlsruhe
7. Brigitte Schmelzer, Stuttgart
8. Axel Schultes, Berlin

Preise und Ankäufe:

- | | |
|-------------|--------------|
| 1. Preis | 110.000,- DM |
| 2. Preis | 85.000,- DM |
| 3. Preis | 70.000,- DM |
| 4. Preis | 55.000,- DM |
| 5. Preis | 40.000,- DM |
| 4 Ankäufe à | 20.000,- DM |
- (einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer)

Auslobungsunterlagen:

Die Auslobungsunterlagen müssen bis spätestens 13. September 1996 (es gilt das Datum des Poststempels) schriftlich angefordert werden. Eine Schutzgebühr von 200,- DM ist bei Anforderung mit Verrechnungsscheck zu entrichten. Danach eingehende Anforderungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Ausgabe der Auslobungsunterlagen beginnt am 23. September 1996. Angeforderte Unterlagen können persönlich bis zum 27. September 1996, Montag bis Freitag von 9.00-17.00 Uhr abgeholt werden.

Die Unterlagen können angefordert werden bei:

Grün Berlin Park und Garten GmbH, Lehrter Str. 16-17, D-10557 Berlin

Kennwort: Landschaftsplanerischer Wettbewerb Spreebogen

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Sonstige Angaben:

Der Landeswettbewerbsausschuß der Architektenkammer Berlin hat bei der Vorbereitung der Auslobung beratend mitgewirkt.


Termine:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen für die 1. Wettbewerbsphase:

ab 23. September 1996

Abgabe der Wettbewerbsleistungen für die 1. Phase: 18. November 1996

MAN SPRICHT ÜBER DAS WAS SIE GESÄT HABEN



Haben Sie es mit anspruchsvollen Projekten zu tun, mit höchsten Anforderungen punkto Qualität?

OH-Rasen stellt nicht nur Sie zufrieden, sondern begeistert auch Ihre Auftraggeber.

Unsere Erfahrung - Ihr Profit

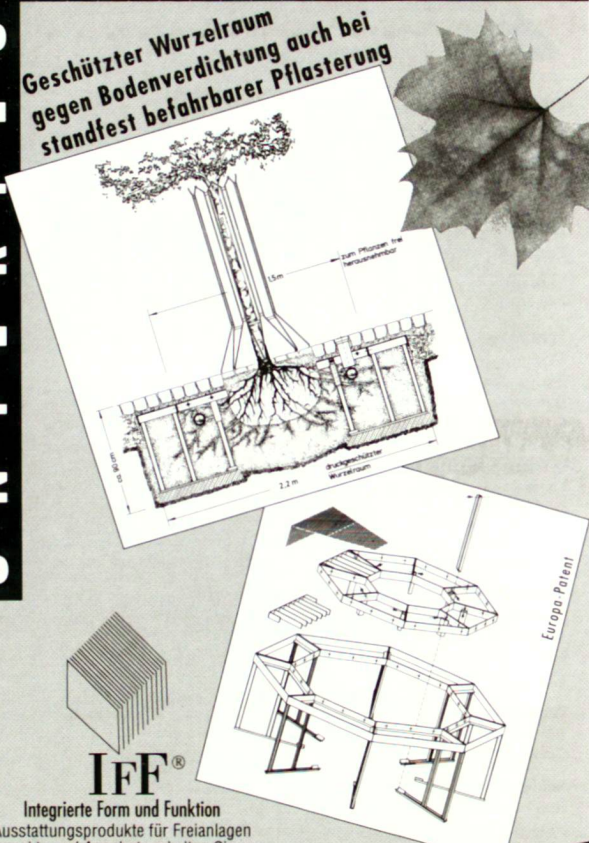
Otto Hauenstein Samen AG

Rafz - Biberist - Landquart - Orbe - 01 / 879 17 19

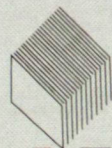
Rechen & Pagné 2/96

UNTERFLURBAUMROST

Geschützter Wurzelraum gegen Bodenverdichtung auch bei standfest befahrbarer Pflasterung



Europa Patent



IFF®

Integrierte Form und Funktion
Ausstattungsprodukte für Freizeitanlagen
Prospekte und Angebote erhalten Sie von

Joas Metallerzeugnis- u. Vertriebs GmbH
72147 Nehren · Postfach 54
Tel. (074 73) 47 08 · Fax (074 73) 243 06

IFF FÜR BAUME

Joas Metallerzeugnis- und Vertriebs GmbH D-72147 Nehren Postfach 54

Sandgestrahlte Betonartikel

für den allgemeinen Gartenbau,
Dachgärten, Friedhofanlagen usw.





Trutmann Zementwaren

Trutmann + Co.
Zementwarenfabrik
Trockenloostrasse 105
8105 Regensdorf
Telefon 01 / 840 38 63

RICOTER

HOFER

Schweizer Recycling-Erden

TROG-/ DACH- GARTEN- ERDE intensiv

Die struktur- und volumen-
beständige Recycling-Erde für
intensive Begrünung mit einem
sehr hohen Anteil Landerde,
ohne Torf.

Eine langfristige Investition.

RICOTER Erdaufbereitung AG

3270 Aarberg, Tel. 032 82 38 07, 8502 Frauenfeld, Tel. 052 722 40 88

QUICKLEBENDIGER



GARTEN

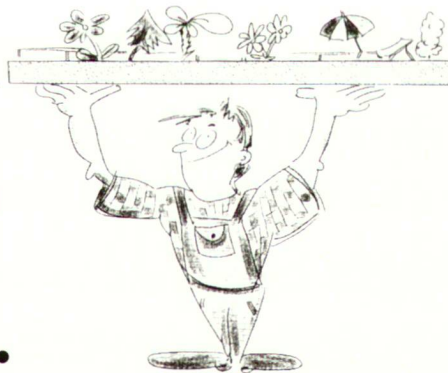
Teichpumpen
Wasserspiele
Unterwasserbeleuchtung
Armaturen im System
Gartenzwerge
Gartendekoration ...

Bewegung im Garten mit HEISSNER-Produkten und unserem Know-how

S.-WIDMER

Pfannenstielstr. 112, 8706 Meilen
Tel. 01/9230419, Fax 01/9234675

**Grün
statt
Grau.**



Nach diesem Motto haben wir
uns zum Ziel gesetzt, verlorenes
Grün in urbane Lebensräume zu-
rückzugewinnen und Lebensqua-
lität zu steigern. Zu diesem Zweck
wollen wir qualitativ hochwertige
Gebäudebegrünungen fördern.

Unsere Vereinigung zählt bereits
über 100 Mitglieder, Firmen (ca.
75 %) und Einzelpersonen, wie
Architekten, Ingenieure, Flach-
dachunternehmer, Gartenbauer,
Spengler, Installateure, Dach-
decker, Lieferanten usw.

Mitmachen macht Sinn!

Melden Sie sich beim SFG-Sekretariat, c/o Eric Schweizer Samen AG
unter Telefon 033 27 57 21 und verlangen Sie Frau A. Sutter.

SFG

SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG

Maienstrasse 8, 3613 Steffisburg

RICOTER

HOFER

Schweizer Recycling-Erden

DACH- GARTEN- ERDE extensiv

Die Erde für die extensive Dach-
begrünung;

- mit einem hohen Anteil von
strukturstabilem, mineralischem
Material
- bewährt, aus schweizerischer
Produktion
- **ohne Torf**
- flexibler Lieferservice direkt auf
Baustelle

RICOTER Erdaufbereitung AG

3270 Aarberg, Tel. 032 82 38 07, 8502 Frauenfeld, Tel. 052 722 40 88